



## Ideenwettbewerb 2016 Kleine HeldeN! mit großen Taten

Bewerbung von:

**Tigerentenkindergarten Ebershardt  
Ebhausen**

Kategorie:

**Nachhaltig gärtnern**

## Projektzeitraum

Von: Mai  
Bis: Juli

## Unsere Projektidee

wir haben gemeinsam mit den Kindern, Kräuter und Blumen in Blumenkästen eingesät. In Blumentöpfe wurden Bohnen gepflanzt und mit dem Gewächshaus experimentiert, ob die Bohnen ohne Erde wachsen können. Dazu haben wir das Bilderbuch: "Kasimir gärtner" und "der kleine Gärtner" vorgelesen. eine Naturpädagogin kam zu uns in den Kindergarten und zeigte den Kindern auf den Wiesen eßbare Blumen und Kräuter, die wir dann sammelten und zu einem Kräuterquark und Knäckebrot mit Rotklee verarbeiteten.

## Folgende Vorbereitungen haben wir vorab getroffen

Die Kinder kamen in den Kindergarten und erzählten , dass sie zu Hause der Oma oder Mama im Garten geholfen haben dass veranlsste uns Blumen und Kräuter zu säen.. Die Eltern baten wir um Hilfe, bei der Suche nach einer Naturpädagogin. Die wir Dank einer Mutter fanden.  
Wir haben uns entschieden kein Gemüse anzubauen, da das meiste eh in den Ferien reif ist. Unser Zaun wurde erst neu gemacht und da er etwas kahl aussieht, machen sich unsere roten Blumenkästen sehr gut als Blickfang.

## So haben wir unsere Kinder in die Projektarbeit mit einbezogen

Die Kinder sammelten auf der Wiese Blumen und bereitetet Quark und Knäckebrot zu. Ein gesundes Frühstück am 03.06.16 das Gleichzeitig bei unserem Träger im Rathaus im Zuge der Nachhaltigkeitswoche für die Öffentlichkeit stattfand rundete unser Projekt ab. Wir erhielten von der Gemeinde Obst und Gemüse zur Zubereitung. Mit selbstgemachter Butter und selbstgebackenen Dinkelbrötchen bereiteten die Kinder ihre Brote in Form von Schmetterlinge oder Gesichter zu.

## Das war für die Kinder besonders spannend

Besonders spannend, war für die Kinder, dass man Gänseblümchen, Löwenzahn, Margariten und

Rotklee essen kann. Auch das Essen entsprechend anzurichten (das Auge ist mit ) fanden die Kinder toll. Spannend waren auch die Bohnen im Gewächshaus, die ohne Erde, nur mit Wasser wuchsen. Das Experiment :Wie stark sind Bohnen? war für die Kinder auch spannend. In Gips gelegte Bohnen, ließen den Plastikbecher platzen.

## **Folgende Ziele haben wir für unsere Einrichtung erreicht**

Wir haben einen größeren Weitblick auf die Natur und unsere Umgebung bekommen. Bei Spaziergängen wiederholen wir mit den Kindern die Blumen, die sie kennengelernt haben und welche giftig sind und welche man essen kann.

Die Kräuter in unseren Blumenkästen kommen immer wieder beim gemeinsamen kochen und Vesper zum Einsatz. Die Kinder dürfen sich Kresse oder Petersilie für ihr Frühstück holen.

## **Folgende Ziele haben wir bei unseren Kindern erreicht**

Besonders bei einem Kind haben wir einen magischen Moment erlebt. Ein Junge ißt bei unserem gemeinsamen kochen nie mit. Dieses Mal hat er sich einen Schmetterling aus zwei Quarkbrot, Karotte und Tomaten zubereitet und aß bis auf zwei Blumen alles auf. Ein großer Erfolg!

Die Kinder laufen bewußter spazieren und beobachten und bestaunen die Blumen , Bienen und Insekten.

## **Folgende Ziele haben wir für andere erreicht**

Die Eltern waren überrascht, was ihre Kinder alles gegessen haben und wollten auch gleich das Rezept für das Knäckebrot mit Rotklee.

## **Unsere Idee ist auch für andere leicht umsetzbar, weil ...**

weil die Blumenwiesen für jeden zugänglich sind und die Blumen , die essbar sind jeder Erwachsene kennt. Auch Kräuter kann jeder zu Hause auf dem Balkon im Blumentopf sehen und sich dadurch gesünder und bewußter ernähren.

## **Wir haben auch andere in unser Projekt mit einbezogen**

Wir hatten in der Nachhaltigkeitswoche einen Oma- Opa Tag , an dem wir mit den Großeltern und

den Kindern Insektenhotels aus Dosen herstellen. Da wir gleich neben unserem Kindergarten eine Wildblumenwiese haben, kamen wir auf die Idee.

## **Die Projektidee haben wir bereits anderen mitgeteilt**

Im Gemeindeblatt haben wir schon einen Artikel über unser Projektideen , Kräuter-und Blumenweg, Insektenhotels basteln und unser Nachhaltigkeitsfrühstück mitgeteilt.

## **Ausblick: So geht unser Projekt weiter**

Für die Zukunft möchten wir aus den Ringelblumen eine Salbe herstellen. Erdbeermarmelade aus selbstgepflückten Erdbeeren vom Erdbeerfeld kochen und diese beim nächsten Nachhaltigkeitsfrühstück bei unserem Träger mit einem Verkaufstand anbieten.

Im Herbst werden wir dann noch Äpfel sammeln und Apfelsaft selber herstellen.

Auch eine Mühle werden wir besuchen und im Backhaus im Ort , Pizza und Brot backen.

## Projektdokumentation

Die Kinder füllen die Blumenkästen mit Blumenerde und säen die Blumen und Kräuter ein. Nach drei Wochen im Kindergarten wurden die Blumenkästen an unseren Zaun gehängt.



Wir bereiten das Experiment : Wie stark sind Bohnen? vor.

Nach vier Tagen ist der Plastikbecher geplatzt.

In das Gewächshaus wird Zewa gelegt und die weißen Bohnen verteilt , dann wird Wasser drauf geleert. Erst haben wir nur mit einer Wasserspritze die Bohnen bespritzt, da passierte mit den Bohnen gar nichts, erst als wir die Bohnen richtig mit Wasser bedeckt haben, trieben die Bohnen über Nacht. Das war spannend.



# Kleine Helden



Wir besuchten einen Bienenstock und schauten nicht schlecht, wie viele Bienen rein und rausflogen. Wir beschäftigten uns auch kurz mit dem Thema Bienen. Wie nützlich und wichtig sie zur Bestäubung von Obstbäumen usw. sind. Was für Aufgaben die Bienenkönigin, die Drohne und die Arbeiterbienen haben.

Oma- Opatag im Kindergarten. Die Großeltern basteln mit ihren Enkelkinder Insektenhotels aus Dosen. Die Dosen werden angemalt ,mit Bienenmotiven verziert,ein Draht zum Aufhängen befestigt. Dann mit Klarlack gestrichen und zum Schluss mit zugeschnittenen Bambusstecken gefüllt.



Unsere Naturpädagogin erklärt verschiedene Blumen. Ihre Eigenschaften und ihre Namen. Wir finden eine Blume, die nur alle 10 Jahre blüht. Wir sammeln Blumen für unseren Quark z.B. Margeriten, Gänseblümchen und Rotklee.

# Kleine Helden

Alle Sinne werden angesprochen. Wie riechen die Blumen? Wie schmecken Sie? Wenn man Kräuter in den Fingern zerreibt, entfalten sie ihren Duft. Wie schmeckt Waldmeister? Brausepulver wird als Ersatz eingesetzt, da Waldmeister auch Kopfschmerzen hervorrufen kann.



Wir bereiten unseren Quark und das Knäckebrot vor. Die Blumen werden gewaschen und verlesen und anschließend klein geschnitten. Der Rotklee wird über den Knäckebrotteig gestreut.

Das Nachhaltigkeitsfrühstück wird vorbereitet. Die Obst und -Gemüsesorten werden vorher besprochen und erklärt und dann gemeinsam mit den Kindern geschnitten und die Brote mit Quark oder der selbstgemachten Butter bestrichen und mit Gemüse und Blumen dekoriert.



# Kleine Helden



Unsere Kräuter sind toll gewachsen. Sie riechen auch lecker.  
Unsere Blumen brauchen noch etwas länger zum Blühen